

Ehrenamtsmedaille NRW 2024

- Beschreibung der ehrenamtlichen Tätigkeit des Projektes/ der Initiative:

Der Träger des AWO-Nachbarschaftszentrum in Bonn-Friesdorf ist der AWO-Ortsverein Bad Godesberg e.V. Die Einrichtung besteht seit über 40 Jahren am selben Platz, veränderte sich in dieser Zeit aber von einer Altenbegegnungsstätte in ein Nachbarschaftszentrum. Das heißt, sie wird hauptamtlich in Teilzeit geleitet, das fortlaufende Programm gestalten überwiegend ehrenamtlich tätige Frauen und Männer.

Auf Anregung von engagierten Frauen gibt es seit 2017 das Projekt „**Miteinander sprechen**“, ein niederschwelliges Sprachangebot für zugewanderte Frauen und Männer. Ihre in einem regulären Deutschkurs gelernten Sprach- und Grammatikkenntnisse üben sie im 1:1 Gespräch mit Deutschpatinnen und -paten einmal pro Woche oder erledigen gemeinsam die Hausaufgaben aus ihrem Kurs. Die Menschen kommen überwiegend aus dem arabischen Sprachraum oder aus der Ukraine. Zurzeit nehmen zwölf Frauen und ein Mann unser Angebot wahr, ihnen stehen 13 Ehrenamtliche zur Verfügung.

- Ausführliche schriftliche Erläuterung, worin der besondere, ehrenamtliche Verdienst besteht:

Die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer kommen alle aus der unmittelbaren Umgebung des AWO-Nachbarschaftszentrum und sind mit den örtlichen Strukturen von Bonn und Friesdorf bestens vertraut. Dadurch haben sie direkten Anteil am Leben der Neubürgerinnen und Neubürger und können Fragen zu den örtlichen Schulen, Ärzten, Beratungsstellen, Vereinen, jahreszeitlichen Bräuchen und Veranstaltungen beantworten.

Sie sind meistens nicht mehr erwerbstätig, zwischen 60 – 75 Jahre alt und haben unterschiedliche Berufen ausgeübt. Ehemalige Lehrkräfte, ehemals im Ausland Tätige, eine Chemielaborantin, eine Psychologin, aus dem Dienstleistungsbereich, Selbstständige, Menschen mit einer großen Bandbreite an Berufs- und Lebenserfahrung.

Sie sind behilflich bei der Suche nach einer Praktikumsstelle, einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz, helfen bei der Erstellung von

Bewerbungsunterlagen und unterstützen weiter bei schulischen Fragen/Schwierigkeiten in einer neuen Berufsausbildung.

Durch das Engagement beider Seiten konnte diese Hilfe auch während der Corona-Einschränkungen, immer im Einklang mit den aktuellen Verordnungen, fortgeführt werden. Lange Telefongespräche, Video-Begegnungen, gemeinsame Spaziergänge, Treffen auf Parkbänken waren möglich und wurden genutzt.

Oft gehen die Patenschaften über das wöchentliche 1:1-Treffen hinaus, z.B. werden die Kinder bei den Hausaufgaben unterstützt, gemeinsame Wochenende-Aktivitäten mit der Familie, Teilnahme am AWO-Programm, Gratulation zum Geburtstag.

Durch das große und vielseitige Engagement unserer AWO-Ehrenamtlichen konnten in den letzten Jahren, mehrere zugewanderte Menschen in Ausbildung und Beruf vermittelt werden.

Stand: 15.2.2024
Anni Merzbach